

Tagungsort

Künstlerhaus München
Lenbachplatz 8
80333 München

Anmeldungen

Bitte bis 07.02.2014
mit Angabe der Arbeitsgruppe an die
GSI mbH, NL SLV München
Schachenmeierstraße 37, 80636 München
Tel.: +49 (0)89 12 68 02-23 (Frau J. Wedtstein)
Fax: +49 (0)89 12 39 39 11

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs
berücksichtigt.

Teilnahmegebühr

Basis-Info	€ 250,--
Sondertagung	€ 1.020,--
Gesamtveranstaltung	€ 1.130,--

Die Teilnahmegebühren sind mehrwertsteuerfrei und beinhalten die
Tagungsunterlagen und **eine** Teilnahmebescheinigung.

Überweisung / Teilnahmebedingungen *

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr nach Erhalt der Rechnung
unter Angabe der Rechnungsnummer. Bei Rücktritt bis eine Woche vor
Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von €30,00 erho-
ben. Bei Abmeldung innerhalb einer Woche vor Veranstaltungsbeginn
werden 50% der Gebühr, mindestens €100,00 bis max. €200,00,
berechnet. Bei Nichtantritt bzw. Unterbrechung oder Abbruch der
Teilnahme wird die volle Veranstaltungsgebühr erhoben. Dem Teilnehmer
bleibt der Nachweis eines geringeren Schadens unbenommen. Sie kön-
nen, ohne zusätzliche Gebühren, einen geeigneten Ersatzteilnehmer
benennen.

*Auszug aus den Teilnahmebedingungen der GSI mbH, NL SLV München
(siehe auch www.slv-muenchen.de).

Konten der SLV München:

Deutsche Bank AG: Kto.-Nr. 752 047 100 (BLZ 700 700 24)
BIC: DEUT DED BMUC • IBAN: DE76 7007 0024 0752 0471 00

Postbank München: Kto.-Nr. 76 644 802 (BLZ 700 100 80)

www.sondertagung.de • www.slv-muenchen.de



Industrie Service

Einladung zur 42. Sondertagung

Schweißen
im Anlagen-
und
Behälterbau
2014

München, 18. bis 21. Februar 2014

www.sondertagung.de

www.slv-muenchen.de

Veranstaltungsort:
Künstlerhaus München
Lenbachplatz 8, 80333 München

Die viertägige Traditionsveranstaltung „Schweißen im Anlagen- und Behälterbau“ findet im Frühjahr 2014 zum 42. mal wiederum in München statt.

Die Vorabveranstaltung, die sogenannte BASIS-Info, befasst sich dieses Mal mit der interessanten und wichtigen Thematik des Arbeitsschutzes in Schweißbetrieben.

Am Mittwoch, nach dem Einführungsvortrag zu bioinspirierte Materialien der Zukunft, folgen die Vorträge der Hauptveranstaltung zum Themenbereich „Normen und Qualitätssicherung“.

Am Donnerstag erläutern drei Beiträge den richtigen Umgang bei der Verarbeitung des bainitischen Stahls T24. Aktuelles zum Thema Zerstorungsfreie Werkstoffprüfung und interessantes und neues zum Thema Schweißverfahren vermitteln die weiteren Vorträge, wobei sich diese Thematik noch in den Freitag fortsetzt. Drei beeindruckende Beispiele aus der schweißtechnischen Fertigung bilden den fachlichen Abschluss der Tagung.

Die vom Redaktionskreis ausgewählten Vorträge befassen sich insgesamt mit derzeit besonders aktuellen und interessanten Themen und Fragestellungen und werden von kompetenten und praxiserfahrenen Fachleuten des jeweiligen Gebietes vorgetragen und diskutiert.

Wie in all den vorangegangenen Jahren werden bei den Tagungsteilnehmern wieder die nachmittäglichen Arbeitsgruppen besonders großes Interesse finden. In deren Rahmen werden nicht nur die meisten Vorträge vertieft, sondern auch noch weitere interessante und aktuelle Themen aufgegriffen und gemeinsam mit den Teilnehmern in Form eines Erfahrungsaustausches besprochen.

Auch dieses Mal ist wieder eine sogenannte „Info-Disku“ eingebunden, bei der nicht primär die Diskussion unter den Teilnehmern der Arbeitsgruppe moderiert wird, sondern auch verstärkt Fragestellungen der Teilnehmer durch die Moderatoren beantwortet werden sollen. Das bewusst etwas provozierende Thema lautet: „Wer Stahl kennt nimmt Kunststoff, oder umgekehrt?“

Die Inhalte der Fachvorträge und der Beiträge der BASIS-Info werden den Tagungsteilnehmern zur Verfügung gestellt und die wesentlichen Ergebnisse aller Diskussionsgruppen werden in der Zeitschrift Schweißen & Schneiden des DVS e.V. und in DVS-Berichte 3000, einer jährlich ergänzten losen Blattsammlung, veröffentlicht.

Die Tagung bietet nicht nur eine Plattform für den fachbezogenen Erfahrungsaustausch, sondern auch für die Vertiefung bestehender und die Schaffung neuer, fachlicher und persönlicher Kontakte. „Netzwerke“ zu haben und auszubauen ist nicht nur ein Schlagwort sondern sinnvolle und hilfreiche Realität für viele Fragestellungen bei der täglichen Arbeit.

Interessenten aus den unterschiedlichsten Arbeitsgebieten und Funktionsbereichen der Schweißtechnik und angrenzender Fachgebiete werden von dieser bewährten Tagung angesprochen.

Die Veranstalter der Sondertagung „Schweißen im Anlagen- und Behälterbau“ danken allen Vortragenden, Diskussions- und Arbeitsgruppenleitern sowie allen die aktiv zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben und vor allem den Teilnehmern für ihr Kommen. Dank gilt auch der DVS Media GmbH für die Erstellung des Berichtsbandes und der dazu gehörenden CD.



Prof. Dr.-Ing. H. Cramer
GSI mbH, NL SLV München



Dipl.-Ing. F. Neuwieser
TÜV SÜD
Industrie Service GmbH



Prof. Dr.-Ing. Prof. h.c. D. Böhme
DVS, LV Bayern,
BV München

BASIS-INFO

Dienstag, 18.02.2014

13.00 – 17.00 Uhr **Vorträge:
Arbeitsschutz
in Schweißbetrieben**

SONDERTAGUNG

Mittwoch, 19.02.2014

09.00 – 09.30 Uhr **Begrüßung**

09.30 – 10.15 Uhr **Eröffnungsvortrag**

10.45 – 13.00 Uhr **Vorträge:
Normen und Qualitätssicherung**

14.30 – 16.30 Uhr **Erfahrungsaustausch
in Arbeitsgruppen**

Donnerstag, 20.02.2014

08.45 – 13.00 Uhr **Vorträge:
Werkstoffe, Verfahren und Prüfung**

14.30 – 16.30 Uhr **Erfahrungsaustausch
in Arbeitsgruppen**

Freitag, 21.02.2014

08.45 – 13.00 Uhr **Vorträge:
Fertigung und Anwendung**

Referenten und Diskussionsleiter

E. Aigroz	Zwahlen & Mayr SA, CH-Aigle
T. Ammann	PanGas AG, CH-Dagmersellen
J. Bialek	Ingenieurbüro Bialek, Freiberg
Prof. D. Böhme	DVS – LV Bayern, München
A. Böhringer	GSI mbH, NL SLV München
G. Brandtner	BERTSCHenergy Josef Bertsch Ges. m.b.H. & Co. KG, A-Bludenz
Fr. Prof. H. Cramer	GSI mbH, NL SLV München
Dr. G. Crolla	BASF SE, Ludwigshafen
Dr. R. Eckrich	BASF SE, Ludwigshafen
J. Gleim	3M Deutschland, Kleinostheim
Dr. K. Gregor	Würzburg
Dr. M. Grundwürmer	Linde AG, Linde Engineering Division, Pullach
K.-H. Gunzelmann	Gunzelmann Engineering, Joining - Welding - Manufacturing, Nürnberg
Dr. H. Hanebuth	Siemens AG, München
T. Hauke	Vattenfall Europe Generation AG, Cottbus
Dr. A. Hecht	Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung, Freinsheim
G. Heimann	Vattenfall Europe Generation AG, Cottbus
Dr. H. Heuser	Böhler Schweisstechnik Deutschland GmbH, Hamm
Fr. K. Heyder	Kemppi GmbH, Langgöns
Dr. M. Hock	Linde AG, Geschäftsbereich Linde Engineering, Pullach
B. Huber	Ingenieurbüro Bernd Huber, München
M. Ifland	Halle
J. Keller	TÜV SÜD Industrie Service GmbH, München
P. Kilian	GKM Großkraftwerk Mannheim AG, Mannheim

A. Kittel	Linde AG, Geschäftsbereich Linde Engineering, Pullach
W. Klipfel	BASF SE, Ludwigshafen
D. Kocab	EWM Hightec Welding GmbH, Mündersbach
G. Kuhn	TÜV SÜD Industrie Service GmbH, München
C. Lehmkühl	TÜV SÜD Industrie Service GmbH, Mannheim
M. Metzger	DVS - Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V., Düsseldorf
J. Mußmann	FDBR – Fachverband Dampfkessel-, Behälter- und Rohrleitungsbau e.V., Düsseldorf
H. Noé	DSD Steel Construction AG, CH-Unterägeri
D. Rosenfeld	Kraftanlagen München GmbH, Moosinning
B. Rutzinger	Fronius International GmbH, A-Wels
P. Sabatino	BASF SE, Ludwigshafen
Prof. T. Scheibel	Lehrstuhl Biomaterialien an der Universität Bayreuth, Bayreuth
H.-I. Schneider	Siemens AG, München
H. C. Schröder	TÜV SÜD Industrie Service GmbH, Mannheim
N. Schupp	COFELY Refrigeration GmbH, Lindau
Dr. K.-G. Tak	Böhler Welding Holding GmbH, Düsseldorf
A. Weiß	GSI mbH, NL SLV München
C. Werner	Siemens AG, München
G. Wimmer	Linde AG, Geschäftsbereich Linde Engineering, Werk Schalchen, Tacherting
P. Ziener	Neuried

Zusammenstellung aktueller Normen

Fr. Dr. B. Schambach DIN e.V., Berlin

BASIS-INFO

Arbeitsschutz in Schweißbetrieben

Das Gesundheitsbewusstsein in unserer Gesellschaft nimmt ständig zu. Die Sicherheit am Arbeitsplatz während der Arbeitsabläufe sollte daher ein untrennbarer Bestandteil schweißtechnischer Prozesse sein.

Beim Schweißen gibt es eine Reihe von möglichen Gefahren und Risiken, z.B. elektrische Gefährdungen, Brand- und Explosionsgefährdungen oder Thermische Gefährdungen. Es ist wichtig, die Gefahrenquellen zu kennen und entsprechende Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten.

Um diesen Gefahren vorbeugen zu können bedarf es den Einsatz verantwortlicher Aufsichtspersonen sowie verantwortungsbewusster Mitarbeiter und der Einhaltung zutreffender Verordnungen und Technischer Regeln. Somit stehen alle Beteiligten, wenn auch in unterschiedlicher Form, in der Verantwortung. Die Ermittlung des Gefahrenpotentials am Arbeitsplatz fällt im Allgemeinen in die Verantwortung des Arbeitgebers.

Im Rahmen dieser Basis-Info wird eine umfassende Fachinformation zu dem Thema mit Hinweisen auf die rechtliche Verantwortung, auf die geltenden Vorschriften, auf mögliche Gefährdungen am Arbeitsplatz sowie auf persönliche Schutzausrüstungen gegeben.

13.00 Uhr

Begrüßung

13.15 Uhr

Die rechtliche Verantwortung nach einem Arbeitsunfall

K. Gregor

Pflichtübertragung, Gefährdungsbeurteilung, unterweisungs-gerechtes Verhalten, zivil- und strafrechtliche Verantwortung, Abgrenzung der Fahrlässigkeit vom Vorsatz

13.55 Uhr

Arbeitsschutzverordnungen und Technische Regeln – Auswirkungen auf die Schweißtechnik

M. Iland

Gefährdungen und Belastungen beim Schweißen und Schneiden, Arbeitsschutzverordnungen, Technische Regeln, Außerkrafttreten von technischen Regeln, Ausblicke

14.35 Uhr

Pause

15.00 Uhr

Gefährdungen von Personen beim Schweißen und wirksame Maßnahmen

J. Bialek

Systematisches Vorgehen, Gefährdungen, Gefährdungs-beurteilung, erprobte Maßnahmen, Arbeitshilfen, Checklisten, Einbindung der Schweißaufsicht

15.40 Uhr

Schweißen unter besonderen Bedingungen

A. Weiß

Definition, Ausführung und Umsetzung in der Praxis (Werkstätten und Baustellen), Betriebsanweisungen, Beschäftigungsbeschränkungen, Beispiele

16.20 Uhr

Moderne persönliche Schutzausrüstung für Schweißer

J. Gleim

Arbeitsschutzhistorie, der Arbeitsplatz des Schweißers, Augenschutz, Atemschutz, Sicherheitsüberprüfung der Ausrüstung

Diskussionsleitung

A. Böhringer

17.00 Uhr

Schlusswort

(*Vortragender)

ERÖFFNUNG DER SONDERTAGUNG**09.00 Uhr Begrüßung****09.30 Uhr Eröffnungsvortrag***T. Scheibel***Die Natur als Vorbild für bioinspirierte Materialien der Zukunft**

In der Natur gibt es unzählige Materialien, die durch ihre in Jahrmillionen optimierten Eigenschaften die Einsatzmöglichkeiten von künstlich hergestellten Produkten weit übertreffen. Ein Beispiel, bei dem dies besonders deutlich wird, sind Spinnenseiden. Die von Spinnen in der freien Natur produzierten Seidenfasern und -netze sind einzigartig in Stabilität und Dehnbarkeit – ihre Zähigkeit ist drei bis fünfmal so hoch wie bei Kevlar, eine der stabilsten Kunstfasern. Neue (Bio)polymere werden für viele Anwendungen benötigt, weil die Zahl neuer Entwicklungen aus der klassischen Chemie und Materialforschung stetig abnimmt. Die Verknüpfung zwischen den Natur- und den Ingenieurwissenschaften liefert das Innovationspotential für die Zukunft: die Multidisziplinarität erlaubt, Biopolymere für produktspezifische Anwendungen zu entwickeln und damit eine neue Generation von Materialien zu schaffen.

10.15 Uhr Pause**NORMEN UND QUALITÄTSSICHERUNG****10.45 Uhr Erfahrungen bei der Einführung eines Schweißdaten-Qualitätsmanagementsystems***K. Heyder***E. Aigroz**

Beschreibung des Systems ArcQuality, Anwendungsmöglichkeiten, Überwachung der WPS Erfüllung, Automatisierung der Datenerfassung, Unterstützung des Schweißers, praktische Erfahrung bei der Anwendung

11.25 Uhr Anforderungen an die Qualifizierung von Lieferanten im Anlagen- und Behälterbau*J. Keller*

Qualifizierung vom Schweißbetrieb zum Schweißbetrieb für Druckgeräte, grundlegende Anforderungen nach Druckgeräterichtlinie, Umsetzung der Anforderungen in technischen Regelwerken, z.B. EN 13445, EN 13480, AD-2000, Matrix zur Auswahl der benötigten Qualifizierung

11.55 Uhr DIN EN ISO 9606-1:2013 – Die Schweißerprüfungsnorm für Stahl wird (ist) jetzt international und besser?*M. Metzger*

Wesentliche Änderungen gegenüber DIN EN 287-1, Änderungen bei der Prüfungsabnahme, Änderungen in der Prüfbescheinigung, Zusammenfassung mit Blick auf den Ausbildungsberuf

12.25 Uhr EN 13445 Chancen und Herausforderungen – Erste Erfahrungen bei der Umsetzung*P. Sabatino***R. Eckrich**W. Klipfel*

Beschaffung von Druckbehältern aus Europa und China, Fertigungsüberwachung, harmonisierte Normen, EN 14532 Zulassung von Schweißzusätzen

Diskussionsleitung*Fr. Prof. H. Cramer***13.00 Uhr Mittagspause***(*Vortragender)***ERFAHRUNGSAUSTAUSCH****14.30 – 16.30 Uhr****Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen****Arbeitsgruppe 1***J. Bialek**A. Weiß**M. Iffland***BASIS-INFO****Arbeitsschutz in Schweißbetrieben****Arbeitsgruppe 2***K. Heyder**E. Aigroz***Schweißdaten-Qualitätsmanagementsysteme****Arbeitsgruppe 3***J. Keller**N. Schupp***Qualifizierung von Lieferanten****Arbeitsgruppe 4***A. Kittel**P. Sabatino***EN 13445 – Erfahrungen bei der Umsetzung****Arbeitsgruppe 5***M. Metzger**J. Mußmann***Die neue Schweißerprüfungsnorm für Stahl – DIN EN ISO 9606-1:2013****Arbeitsgruppe 6***D. Kocab**D. Rosenfeld***Dickblechschweißen: MSG- und UP-Schweißen im Wettbewerb****Gesamtleitung:***A. Böhlinger**P. Ziener***Ab ca. 18.00 Uhr**

Gemütliches Beisammensein
in der GSI mbH, NL SLV München
Schachenmeierstraße 37
80636 München

Bitte in Block- o. Maschinenschrift ausfüllen. Daten sind zur Bearbeitung der Anmeldung erforderlich und werden unter Beachtung des Datenschutzes verwendet.

Teilnehmer Name:

Vorname:

Geb. am:

Geburtsort:

Staatsangehörigkeit:

Straße /
Haus-Nummer:

PLZ / Ort:

Tel.:

E-Mail:

Veranstaltung:

Termin:
(bitte ankreuzen)

NUR Basis-Info
18.02.2014

NUR Sondertagung
19. – 21.02.2014

Gesamt-
veranstaltung
18. – 21.02.2014

Arbeitsgruppen-Nummer:
Mittwoch **Donnerstag**

Teilnahmegebühr:
(zahlbar nach Erhalt der Rechnung)

€ 250,-

€ 1.020,-

€ 1.130,-

Bezahlung erfolgt durch (bitte ankreuzen):

Firma

Teilnehmer

2014

Beschäftigt bei Firma:

Funktion:

Straße / Nr.:

PLZ / Ort:
Postfach-PLZ:

Tel.:

Fax:

Ust-ID-Nr.:
Pflichtangabe

E-Mail:

Internet:

Ansprechpartner:

Abteilung:

Tel.:

Fax:

Rechnungsanschrift falls abweichend:

Abteilung:

Straße / Nr.:

PLZ / Ort:
Postfach-PLZ:

WERKSTOFF, VERFAHREN UND PRÜFUNG

08.45 Uhr
*T. Hauke**
G. Heimann
Werkstoff 7CrMoVTiB10-10 (T24) – Erfahrungen bei der Herstellung von Membranwänden
 Verarbeitung und Montage, Druckprobe und Beizen, Inbetriebnahme und Schäden, Schadensuntersuchungen und Ursachenforschung Stand 01.14, Sanierung mit Wärmebehandlung, Schlussfolgerungen Vattenfall

09.10 Uhr
*H. Heuser**
K.-G. Tak
Probleme beim Schweißen des bainitischen Stahls T24
 Artgleiche Schweißzusätze für WIG, E-Hand und UP, Wärmeführung, Vermeidung von Heißrisen bei WIG bzw. Kaltrissen bei E-Hand und UP, Zulassung, Wärmenachbehandlung, Zeitstandeigenschaften

09.30 Uhr
*H.C. Schröder**
C. Lehmkuhl
Einordnung neuer Legierungskonzepte – Vorstellung praktischer Erfahrungen bei der Verarbeitung unter Montagebedingungen
 Welche Herausforderungen bringen neue Werkstoffmodifikationen mit sich? Vergleich der Verarbeitbarkeit traditioneller „alter & neuer Werkstoffe“, welche Anforderungen ergeben sich an Verfahrensprüfungen, Schweiß- und Prüfpersonal im praktischen Alltag, Auswirkungen auf die praktische Fertigung am Beispiel sperriger Bauteilkonstruktionen wie Membranwände, Empfehlungen für eine praxisnahe und realistische Erprobung „neuer Werkstoffe“ vor Beginn des industriellen Einsatzes

09.50 Uhr
Gemeinsame Diskussion

10.15 Uhr
Pause

10.45 Uhr
*H. Hanebuth**
K.-H. Gunzelmann
H.-I. Schneider
C. Werner
MSG-Engspaltschweißen – Erfahrungen beim Gehäuseschweißen in Zwangspositionen
 Dickwandige Turbinengehäuse, typische Anwendungen und Brennersysteme, Mischverbindungen, Zwangslagenschweißen, lichtbogenbasierte Prozessregelungen, portal- und robotergeführtes Engspaltsystem, Qualitätssicherung, wirtschaftliche Bewertung nach EEN-Kennzahl (Economic-Efficiency-Number)

11.30 Uhr
B. Rutzinger
Einfluss des Schweißprozesses auf den Aufmischungsgrad beim Plattieren unlegierter Stahlwerkstoffe unter Verwendung des Schweißzusatzes ERNiCrMo3 (Alloy 625)
 Vergleich offener Lichtbogenprozesse, Aufmischung, Abschmelzleistungen, Flächenleistungen, Schichtdicken, Anwendungen (Offshore / Kraftwerksbau)

12.15 Uhr
*B. Huber**
*A. Hecht**
Ultraschallprüfverfahren von Schweißverbindungen im Vergleich – ein Statusbericht
 Übersicht und Vergleich aktueller Techniken hinsichtlich Funktionsprinzip, Anwendungsgrenzen und Stand der Normung: Impuls-Echo-Technik ohne und mit Bildgebung, Beugungslaufzeittechnik (TOFD), Gruppenstrahlertechnik (Phased Array), Anwendbarkeit an Druckbehältern und Rohrleitungen nach aktuellen Regelwerken

Diskussionsleitung
Prof. D. Böhme

13.00 Uhr
Mittagspause

(*Vortragender)

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

14.30 – 16.30 Uhr
Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe 1
T. Hauke
H. Heuser
H. Ch. Schröder
Schweißtechnische Verarbeitung des bainitischen Werkstoffes T24

Arbeitsgruppe 2
K.-H. Gunzelmann
H. Hanebuth
MSG-Engspaltschweißen

Arbeitsgruppe 3
G. Brandtner
B. Rutzinger
Schweißplattierverfahren im Vergleich

Arbeitsgruppe 4
B. Huber
A. Hecht
Ultraschallprüfverfahren unter Berücksichtigung diverser Regelwerke

Arbeitsgruppe 5
G. Wimmer
M. Hock
Schweißen von Aluminium

Arbeitsgruppe 6
G. Crolla
M. Grundwürmer
„Info-Disku“: Wer Stahl kennt nimmt Kunststoff oder umgekehrt?

Gesamtleitung:
A. Böhlinger
P. Ziener



FERTIGUNG UND ANWENDUNG**08.45 Uhr**
Schweißen von Aluminium im Anlagen- und Behälterbau
G. Wimmer

Zulässige Aluminiumwerkstoffe, Besonderheiten gegenüber dem Schweißen von Stahlwerkstoffen, Schweißverfahren, Schweißer-ausbildung und -qualifizierung, ausgewählte Beispiele

09.30 Uhr
Dickblechschweißen – effizient mit dem MSG-Prozess
D. Kocab

Modifizierter MSG Lichtbogen, geringer Fugenwinkel bei Fülldraht, Massivdraht-Verfahrensuntersuchung, Dickdrahtschweißen – Vergleich zum UP Schweißen, Dünn- und Dickdrahtschweißen als Schweißbadstütze, Verfahrensuntersuchung MAG/UP, Dünn- und Dickdrahtschweißen in einem kombinierten Schweißprozess, Engspaltschweißen

10.15 Uhr
Pause**10.45 Uhr**
Projektbegleitung beim Bau des derzeit größten Fernwärmespeichers in Europa
*C. Lehmkuhl**
P. Kilian
H. C. Schröder

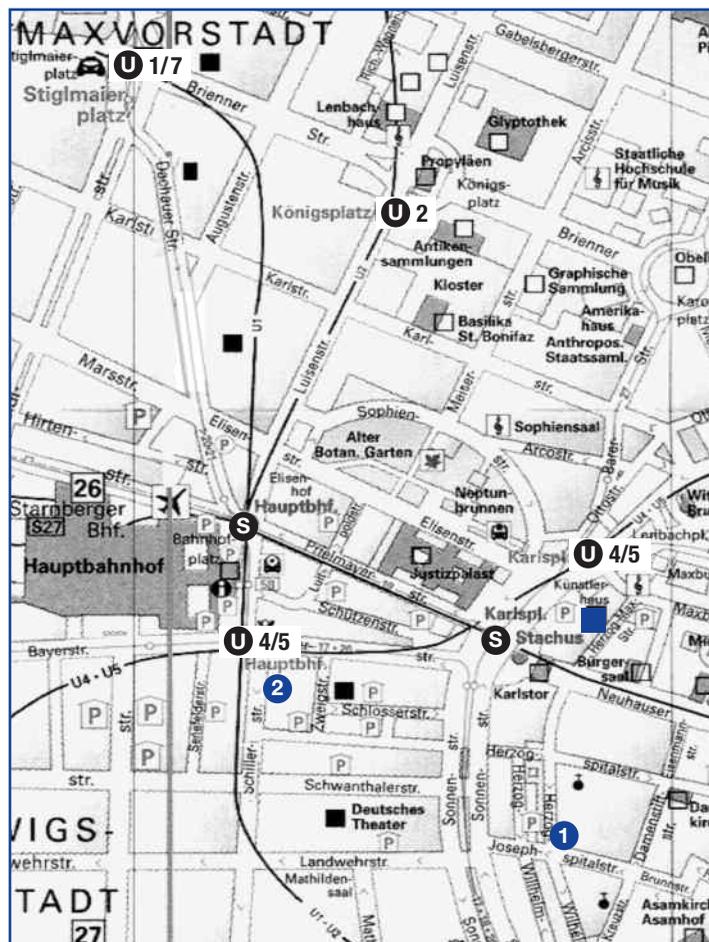
Projektbeschreibung, Beratungsleistungen von der Planung bis zur Inbetriebnahme, Bewertung und Auswahl der Herstellerfirmen, baubegleitende QS-eingesetzte Schweißverfahren, Schweiß- und Montageüberwachung, ZfP-Dichtheitsprüfung, Schlussabnahme

11.30 Uhr
Teilerneuerung eines plattierten Rührbehälters
G. Brandtner

Beschreibung des Behälters, Überlegungen zur Komplett- oder Teilsanierung, Kundenanforderungen, Besonderheiten des ausgewählten Schweißverfahrens (RES-Bandplattieren), Verfahrensprüfung nach EN ISO 15614-7, Fertigung mit den fertigungsbeleitenden Prüfungen (Analyse, PT, UT), Herausforderung der letzten Plattierung am fertigen Behälter

12.15 Uhr
Schweißen über dem Abgrund – Fertigung einer Druckschachtpanzerung mit > 4 m Durchmesser und 60 mm Wanddicke im Pumpspeicherwerk Linth-Limmern/CH
*T. Ammann**
H. Noé

Projektbeschreibung, Aufbau des Pumpspeicherwerks, besondere Anforderungen bei der Materiallogistik, Auswahl der Schweißtechnik für die verschiedenen Stadien der Fertigung, Teilevorfertigung und -transport auf 2400 m Höhe, MAG-Schweißen im Druckschacht bei 45° Neigung, spezielle Anforderungen an die Schweißgasversorgung, Wärmebehandlung, ZfP, Ausblick

Diskussionsleitung*G. Kuhn***13.00 Uhr**
Schlusswort*(*Vortragender)*

■ **Künstlerhaus**, Lenbachplatz 8, 80333 München

① **Das Asam**, Josephspitalstraße 3 · 80331 München
Tel.: +49 (0)89 23 09 70-0 · Fax: +49 (0)89 23 09 70 97
info@hotel-asam.de · www.hotel-asam.de

② **City-Hotel München**, Schillerstraße 3a · 80336 München
Tel.: +49 (0)89 5 15 53 90 · Fax: +49 (0)89 5 50 36 65
info@city-hotel.de · www.city-hotel.de

➔ **Über das Fremdenverkehrsamt**, der Landeshauptstadt München, Sendlinger Straße 1 · 80331 München
Tel.: +49 (0)89 23 39 65 00 · Fax: +49 (0)89 23 33 02 33
www.muenchen-tourist.de

Alle Hotels im Zentrum Münchens finden Sie unter folgendem Internet-Link: http://www.munich-info.de/hotels/lists/zentrumHotel_de.html

Tagungsort

Künstlerhaus München
Lenbachplatz 8
80333 München

Anmeldungen

Bitte bis 07.02.2014
mit Angabe der Arbeitsgruppe an die
GSI mbH, NL SLV München
Schachenmeierstraße 37, 80636 München
Tel.: +49 (0)89 12 68 02-23 (Frau J. Wedtstein)
Fax: +49 (0)89 12 39 39 11

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs
berücksichtigt.

Teilnahmegebühr

Basis-Info	€ 250,--
Sondertagung	€ 1.020,--
Gesamtveranstaltung	€ 1.130,--

Die Teilnahmegebühren sind mehrwertsteuerfrei und beinhalten die
Tagungsunterlagen und **eine** Teilnahmebescheinigung.

Überweisung / Teilnahmebedingungen *

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr nach Erhalt der Rechnung
unter Angabe der Rechnungsnummer. Bei Rücktritt bis eine Woche vor
Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von €30,00 erho-
ben. Bei Abmeldung innerhalb einer Woche vor Veranstaltungsbeginn
werden 50% der Gebühr, mindestens €100,00 bis max. €200,00,
berechnet. Bei Nichtantritt bzw. Unterbrechung oder Abbruch der
Teilnahme wird die volle Veranstaltungsgebühr erhoben. Dem Teilnehmer
bleibt der Nachweis eines geringeren Schadens unbenommen. Sie kön-
nen, ohne zusätzliche Gebühren, einen geeigneten Ersatzteilnehmer
benennen.

*Auszug aus den Teilnahmebedingungen der GSI mbH, NL SLV München
(siehe auch www.slv-muenchen.de).

Konten der SLV München:

Deutsche Bank AG: Kto.-Nr. 752 047 100 (BLZ 700 700 24)
BIC: DEUT DED BMUC • IBAN: DE76 7007 0024 0752 0471 00

Postbank München: Kto.-Nr. 76 644 802 (BLZ 700 100 80)

www.sondertagung.de • www.slv-muenchen.de